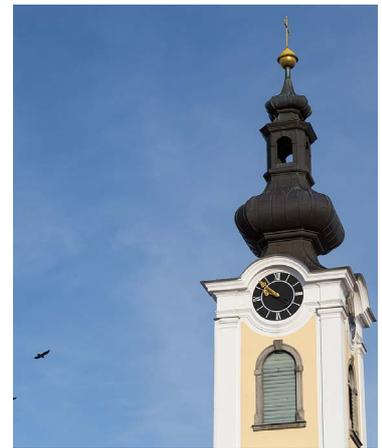




ADVENTZEIT

PFARRBLATT DORF AN DER PRAM



CHRONIK

Erntedank
Jubiläumsfeier KBW
Pfarrgemeinderatssitzung
Viva la Musica

AKTUELLES

Gott im Leben
Erfahrungen mit Gott

TERMINE

Sternsingersendung
Bunter Nachmittag
Ein Mann Seines Wortes -
Filmvorführung

GOTT IM LEBEN

Erfahrungen mit Gott



LEITARTIKEL

GOTT IM LEBEN

Unser Pfarrer über die wichtigsten Elemente für eine Erfahrung mit Gott

Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarrgemeinde

Wir leben in einer hektischen und betriebsamen Zeit und es hat den Eindruck, dass auch der Advent ganz von diesem Denken durchdrungen ist. Verschiedene Aufrufe zu Verlangsamung und bewusstes Zeitmanagement greifen auch nicht wirklich. Und doch ist ja die Adventszeit eine Zeit, in der wir emotional besonders empfänglich sind und gute Stimmungen die tiefer liegende Sehnsucht nach Gott und seiner Begegnung wecken. Wie können wir Wege zu einer vertieften Spiritualität finden trotz voller Terminkalender und vieler Aufgaben? Ich habe bei einem Autor wertvolle Anregungen gefunden¹. Er nennt v.a. zwei Anker: die Tagzeitenliturgie (Stundengebet) und die Ruhe des Sonntags. Gott hat unserem Leben einen Rhythmus gegeben und er möchte, dass wir ihn als seine Ebenbilder auch akzeptieren. Gerade wenn wir unsere Arbeit aus der Hand legen und bei Gott ausruhen, verwirklichen wir etwas von dieser Gottebenbildlichkeit. Was sind dabei die wichtigsten Elemente für eine Erfahrung mit Gott im Leben:

1. *Das eigene Tun unterbrechen und innehalten:*

Wir unterbrechen das eigene Tun und richten uns auf Gott aus. Denn er ist der Herr unseres Lebens. Er sitzt auf dem Thron und tritt für uns ein. Er wartet, bis wir bereit sind, ihm begegnen zu können.

2. *Sich aufrichten:*

Wir treten ein in die Gegenwart Gottes und ruhen darin. Das bedeutet, sich einige Minuten Zeit zu nehmen und sich auf das Gebet auszurichten, auf den Atem zu achten und die Augen zu schließen. Beim Einatmen kann ich Gottes Geist erbitten, beim Ausatmen lasse ich alles los, was mich ablenken will.

3. *Schweigen:*

Das heißt ich versuche die äußeren und die inneren Stimmen zur Ruhe zu bringen, um ganz offen für Gott zu sein. Das Schweigen zu üben gehört zur größten Herausforderung für uns Christen. Aber es ist sehr wichtig, dass Gott mich berühren kann, auch im Gottesdienst. (Nach der Predigt und nach der Kommunion ist eine kurze Stille vorgesehen).

4. *Schriftlesung:*

Ein Wort der hl. Schrift führt uns zur Mitte, woraus Gott zu uns spricht, besonders in den Worten Jesu im Evangelium. Aber es kann auch ein Psalm sein. Die Psalmen drücken die ganze Bandbreite der menschlichen Empfindungen vor Gott aus: Freude, Dank und Lobpreis, Bitte und Fürbitte, oder die Klage und Trauer, die in das Vertrauen in Gott mündet.

5. *Abschluss des Gebetes:*

indem ich das Vater unser langsam bete oder ein Ave Maria beende ich die Gebetszeit. Dann kann ich den Frieden und die empfangene Liebe in den Alltag mitnehmen.

¹ Peter Scazzero: Glaubensriesen – Seelenzwerge. Geistliches Wachstum und emotionale Reife. Gießen 2008, 177ff. Dieses Buch ist auch in unserer Bücherei erhältlich!

Ein zweiter Schatz ist die Feiertagsruhe: Es ist eine Einladung in der Adventszeit den Sonntag und Feiertag bewusst so zu gestalten, dass er ein Ausruhen und eine Erholung für Leib und Seele schenkt. Ich muss immer wieder an meine Eltern und Großeltern denken, bei denen der Sonntag einen anderen Ablauf hatte: das gemeinsame Frühstück, der Kirchengang, das festlichere Mittagessen und freie Zeiten für sich selber, und viele Gespräche. Das Gebot den Sonn- und Feiertag zu heiligen und ernst zu nehmen hat selbst in unserer Gesellschaft längst bei vielen keinen Sitz im Leben mehr. Dieses Sonntagsgebot wieder bewusst wahrzunehmen und einzuüben ist in der Advents- und Weihnachtszeit ein schönes Geschenk Gottes. Wir können dadurch ein Zeichen setzen, dass wir Gott in unserem Leben den wichtigsten Platz geben, indem wir das Gebot des Ruhetages wieder ernst nehmen und damit Zeugnis dafür geben, dass wir uns nicht aus der Leistung her verstehen, sondern weil wir als seine Kinder von Gott und seiner Liebe beschenkt sind.

”

Wir unterbrechen das eigene Tun und richten uns auf Gott aus

“

Am 8. Dezember werden wir uns beim Gottesdienst wieder in einem Weihegebet dem Schutz der Mutter Gottes anvertrauen und um 14.00 wird Kaplan Mag. Norbert Purrer im Pfarrhof Dorf Impulse geben zum Thema „Wie groß ist die Macht des Gebetes?“. Es wird anschließend um 16.00 zur Anbetung und Beichtgelegenheit in die Kirche eingeladen.

Im kommenden Jahr werde ich wieder zwei Wallfahrten nach Medjugorje begleiten:

- in den Semesterferien (vom Mo 18. bis Sa 23. Februar 2019) und
- in den Sommerferien (Mo 26. bis Sa 31. August 2019).

Es freut mich, dass wir einige neue Ministranten haben und hoffe, dass es ihnen Freude macht. Die Firmvorbereitung mit den Anmeldungen ist bereits erfolgt. Wir hatten bereits das erste Treffen mit den Firmlingen und mit den Eltern und Paten. Am 2. Dezember 10.00 wird die Startmesse der Firmlinge, Eltern und Paten beim Familiengottesdienst sein.

Im Januar sind dann die ersten Treffen für die Erstkommunion. Es ist eine wichtige Zeit nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns Erwachsene, die sie auf diese Feste begleiten, sich wieder tiefer mit dem Glauben zu beschäftigen. Ich danke allen, die sich in der Sakramentenvorbereitung einsetzen, nicht nur dass es ein schönes Fest wird, sondern auch damit die Liebe zu Jesus spürbar und erfahrbar wird. Dazu braucht es v.a. das Gebet für unsere Kinder und Jugendlichen, zu dem ich euch besonders einlade.

Im Advent sind wir auch eingeladen die Armen nicht zu vergessen und mit ihnen solidarisch zu sein, zu dem uns besonders Papst Franziskus immer wieder einlädt. Denn in jedem Menschen, besonders in den Armen begegnet uns Jesus. Dazu gibt es wieder verschiedene Aktionen (z.B. Aktion Sei so frei der KMB).

So wünsche ich eine neue Erfahrung mit Jesus, dem menschgewordenen Gottessohn und allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.



Euer Pfarrer Karl Mittendorfer



Adventimpuls

Anlässlich der Adventszeit wollen wir, die kfb, euch liebe Leserinnen und Leser im Rahmen der Adventkranzweihe wieder einladen, dem eigentlichen Sinn der Adventszeit nachzuspüren. Füllen wir doch die Zeit des Wartens mit Achtsamkeit! Dazu haben wir im Altarbereich der Kirche wieder eine Kleinigkeit zum mit nach Hause nehmen und Weiterschenken vorbereitet. Wir dürfen euch ersuchen, bedacht zuzugreifen, damit das Angebot für viele reicht.

Mit lieben Grüßen, viel Freude und dem Wunsch für eine gute Adventszeit für euch alle – die kfb Dorf

Heidi Höhfurter

TERMINE

SA 08.12. _____
Pfarrhof Dorf
14.00–16.00 Uhr. Einkehrnachmittag
„Wie groß ist die Macht des Gebetes?“ mit Norbert Purrer

SO 02.12. _____
10 Uhr. Startmesse Firmlinge, Eltern und Paten

MO 18.– bis SA 23.02. _____
Semesterferien
Wallfahrt Medjugorje

MO 26.– bis SA 31.08. _____
Sommerferien
Wallfahrt Medjugorje

KBW

60 JAHRE BILDUNGSWERK



Einen Anlass zum Feiern gab es für das Kath. Bildungswerk Dorf an der Pram.

Zum 60jährigen Bestehen konnte Obmann Helmut Schneiderbauer am 9. Nov. Vertreter der Diözese und des Dekanates im Dorf.Saal begrüßen. Viele Dorfer, darunter Pfarrer Karl Mitendorf und Bgm. Karl Einböck, und auch auswärtige Besucher folgten der Einladung.

Frau Mag.a Andrea Perndorfer, Organisationsreferentin des Kath. Bildungswerkes OÖ. berichtete über die zahlreichen Veranstaltungen, die in diesen 60 Jahren durchgeführt wurden und griff dabei exemplarisch einige Highlights auf. Abschließend bedankte sich bei allen gewesenen und noch aktiven MitarbeiterInnen des KBW Dorf: Heidi Doberer, Birgit Einböck, Alois Manhartgruber, Gottfried Petershofer, Helmut Schneiderbauer, Friedrich Tüchler-Brandstätter, Karl Wilflingseder.

Hauptpunkt des Abends war ein Vortrag von Reg. Rat August Falkner, Altbürgermeister von Peuerbach: „Die Bauernkriege – Meilensteine in der Dorfer Geschichte“. Der Referent verstand es geschickt, das lokale Geschehen um das Bauernkriegsdenkmal Hinterndobl in den Kontext der damaligen Zeit und in den Ablauf des Krieges einzubauen und zu erläutern. Allein die Antwort auf die Frage, warum Dorf bei den Bauernaufständen dabei war, obwohl eigentlich im Innviertel gelegen und daher zu der Zeit Bayern zugehörig gewesen sein müsste, war einen kurzen Exkurs wert.

Musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Dorf und kulinarisch versorgt von den Bäuerinnen fand der Abend einen geselligen Ausklang.

Helmut Schneiderbauer



Auf Tannenzweig und grünem Kranz zieht weihnachtlicher Glanz in unsere Herzen ein

Am 17. November haben wir, die kfb, gemeinsam mit der Floristin Lucia Koller fleißig Hand angelegt und wunderschöne Adventkränze, Türkränze und Adventdekoration in der „Adventwerkstatt“ angefertigt und geben euch dazu einen kleinen Einblick. Dieses Angebot wollen wir im nächsten Jahr wieder machen.

Heidi Höhfurtnner



Tag der älteren Bürgerinnen und Bürger

Wieder war es der kfb eine Freude, einen Beitrag zur Gottesdienstgestaltung und dem gemütlichen Beisammensein am Tag der älteren Bürger zu leisten.

Johanna Doberer, Erni Frühauf, Heidi Gadermayr, Monika Hummer, Elisabeth Murauer, Greti Schneiderbauer, Elisabeth Windhager, Danke für euren Beitrag als Lektor, für die Ideen und Vorschläge der süßen Überraschungen und für das Vorbereiten der Bäckereien.

Heidi Höhfurtnner



Das Team der Caritas bedankt sich für eure Spenden im heurigen Jahr.

Im Frühling und im Herbst wird jedes Jahr eine Altkleidersammlung durchgeführt. Durch eure Hilfe kann bedürftigen Menschen wieder geholfen werden. ein Dank an alle Haussammlerinnen für die Mithilfe. Gestrickte Socken und Wollspenden bitte bei Monika Söllner oder Franziska Schiffelhumer abgeben.

Monika Söllner



Sammlungen

Haussammlung	EUR	2156,60
Augustsammlung	EUR	550,00
Elisabethsammlung	EUR	883,70



Lesespaß für Groß und Klein

Wir bekommen für die Spielgruppen monatlich ca. 10 neue Bücher von der Bücherei.

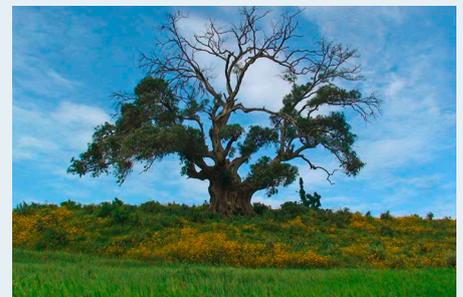
wieder, wenn wir die Kiste mit den tollen Büchern holen und sie mit unseren Liebsten durch sehen können.

Jetzt wurden die Bücher das erste Mal ausgetauscht und wir hatten für die Jahreszeit passend ganz tolle Bücher dabei.

Bücher über den Nikolaus, Weihnachten, Christkind, ... - wir waren begeistert von der tollen Auswahl und freuen uns immer

Alles Liebe von
Daniela Gadermayr

Mit Kindern wachsen
SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung



KBW

„DAS DACH AFRIKAS“

Gertraud Oberneder aus Breitenried erklärte am 19. September 2018 im Pfarrsaal Riedau den Zusehern und Zuhörern, warum Äthiopien als „das Dach Afrikas“ bezeichnet werden kann.

Ein Bericht von Reinhart Daghofer

Zunächst ist damit natürlich die geographische Höhe gemeint. Allerdings kann darunter auch die Formung durch eine sehr ehrwürdige Kultur verstanden werden. Schon im vierten Jahrhundert hat sich in diesem Land das Christentum als bestimmende gesellschaftliche Kraft im Volk verwurzelt.

Bei der äthiopischen Kirche handelt es sich um eine altorientalische Kirche (wie etwa die Kopten in Ägypten oder die armenische Kirche), die nicht mit den im römischen Reich entstandenen orthodoxen Kirchen verwechselt werden sollten.

Das zeigt sich eindeutig in der ganz anderen Bildsprache der religiösen Kunst: Die Darstellung biblischer Szenen ist nicht ikonenhaft streng, sondern naiv, aber nicht im negativen, sondern im positiven Sinn: Ganz im Denken und Fühlen des Volkes beheimatet. Als ganz urtümliche Kirche hat die äthiopische

Kirche auch sehr viel von der jüdischen Tradition bewahrt.

Diese altorientalischen Kirchen sind, wie die orthodoxen Kirchen, in der Regel nicht mit dem Papst in Rom verbunden.

Etwa 30 Prozent der Bevölkerung sind Muslime. Das Zusammenleben der beiden Religionen gestaltet sich im Großen und Ganzen friedlich. Wer tief im eigenen Glauben verwurzelt ist, hat es nicht nötig, sich krampfhaft von „den Anderen“ abzugrenzen

Gertraud versteht es hervorragend, die Eigenart der in diesem Land lebenden Menschen darzustellen.

Wir dürfen uns bereits jetzt auf weitere Reiseberichte von ihr freuen.



Gehrt wurden Rudolf Hörmanseder, Gottfried-Petershofer, Dagmar Strasser, Isabel Kreuzhuber, Doris Doberer und Michaela Hauer

CHOR

VIVA LA MUSICA

Chorkonzert am 25.10.

Nur alle 4 Jahre laden wir zu einem Chorkonzert ein – und heuer am 25. Oktober war es wieder einmal soweit: VIVA LA MUSICA!

Unser abwechslungsreiches Repertoire erstreckte sich von Songs aus der Filmmusik und diversen Liebesliedern über die bekannte „Forelle“ von Schubert und einigen unterhaltsamen Liedern, die am Programm standen. Die Männerrunde begeisterte mit „Noah“ und dem „Java

Jive“ während eine Damenrunde den Hit „Des passt mir so“ der Hollerstauden Eva-VeraEva zum Besten gaben. Mit dem Wunsch für Frieden in „Let us go in Peace“ beendeten wir den musikalischen Abend.

Den Standing Ovationen nach zu schließen waren die rund 300 Besucher begeistert. Wir bedanken uns ganz herzlich für euer Dabeisein!



Helmut Schneiderbauer



LANDJUGEND

ERNTEDANK

Am 16. September veranstaltete auch dieses Jahr wieder die Landjugend Dorf an der Pram das Erntedankfest.

Die frisch gebundene und mit Sonnenblumen und Kürbissen dekorierte Erntedankkrone wurde von den Mitgliedern der Landjugend beim festlichen Umzug mit der Musikkapelle und der Goldhaubengruppe zur Kirche getragen. Gemeinsam mit unserem Pfarrer Mittendorfer feierten wir anschließend dort die heilige Messe.

Im Anschluss durften wir schließlich unsere Gäste im Dorf.Saal bei unserem Frühshoppen bewirten, die sowohl mit frisch Gegrilltem als auch mit Kuchen und Kaffee verköstigt wurden. Für gute Stimmung sorgte außerdem der Musikverein mit der musikalischen Umrahmung. Außerdem konnte man auch heuer sein Glück wieder beim



Schätzspiel versuchen, bei dem man tolle Preise gewinnen konnte.

Die Landjugend Dorf an der Pram freut sich über die zahlreich erschienenen Gäste. Das Erntedankfest war auch dieses Jahr wieder ein schönes und gelungenes Fest.



Johanna Doppler

MINISTRANTEN

WALLFAHRT

Ministrantenwallfahrt 2018
Passau und Engelszell am 23.6.

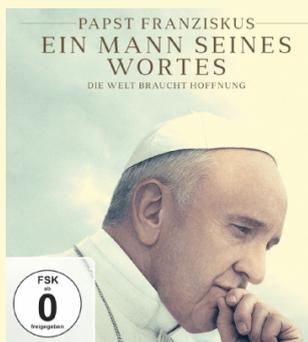
Zür 17 Minis ging es am frühen Samstagvormittag mit dem Zug Richtung Passau. Dort angekommen ging es zu Fuß durch die schöne Altstadt zum Dom St. Stephan. Pfarrer Karl Mittendorfer erklärte den neugierigen Kindern im Dominneren die frühe Geschichte von Passau und nannte uns einige interessante Daten zum Dom. Um 10 Uhr konnten wir einen Teil der Messe mitfeiern, diese wurde anlässlich der Feier „50 Jahre Referat Kirchenmusik“ durch den Bischof von Passau Dr. Stefan Oster SDB gehalten. Trotz seiner Eile konnten wir dankenswerterweise nach der Messe noch ein Foto mit ihm ergattern. Danach ging es weiter zur Schifflanlegestelle an der Donau, denn weiter ging es nun per Schiff nach Engelhartszell. Dort gestärkt angekommen besuchten wir die Ausstellung „Wassererlebnis Mini-Donau“, ein kleiner Freizeit-Naturpark mit Sinnesgar-

ten. Am Nachmittag wurden wir von den Trappistenmönchen des Stiftes Engelszell herzlichst empfangen. Superior ad nutum Pater Hubert Bony und Prior Pater Marianus Hauseder lehrten uns die Vergangenheit des Stiftes und führten uns durch einige Räume. In der Stiftskirche beantworteten sie uns auch einige Fragen zu den prunkvollen Gemälden und des Rokoko Stils, bevor es runter in die Gruft ging. Bevor es mit dem Bus wieder nach Hause ging feierte Pfarrer Karl Mittendorfer mit uns eine Abschlussmesse in der Stiftskirche.

Bernhard Ebner, Riedau



BÜCHEREI



EIN MANN SEINES WORTES

Endlich ist die lang erwartete DVD von diesem Film erschienen

Der Film ist in einer außergewöhnlichen Zusammenarbeit mit dem Vatikan entstanden. Im Zentrum dieses Porträts stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und sein Reformbestreben innerhalb der Kirche. Es ist ein Film weit ab von üblichen klerikalen Filmen. Papst Franziskus kommt persönlich zu Wort und beeindruckt mit seiner Menschlichkeit, klaren Aussagen, Realitätssinn und sein Engagement für Frieden.

Ich habe den Film im Sommer im Kino gesehen. Eine Bekannte hat mich überraschenderweise dazu eingeladen. Sie ist Atheistin! Nach dem Film war sie so begeistert, dass sie sofort ihren Sohn angerufen hat, damit auch er ihn ansehen soll. Besonders haben ihr z. B. auch diese Aussagen gefallen: „Es ist nicht wichtig, ob du gläubig bist oder nicht, sondern wie du jeden Tag nutzt, um die Welt ein kleines bisschen besser zu machen.“ oder: „Und die Liebe Gottes ist die gleiche für jeden Menschen, welcher Religion er auch angehört. Selbst Atheisten liebt er in gleicher Weise.“

Ja, es ist ein Film der alle Menschen anspricht, ich kann ihn wärmstens empfehlen!

Ab sofort in der Bücherei!

Gertraud Oberneder

Dorf.Bücherei
BÜCHER - FILME - SPIELE

VORFÜHRUNG
AM 1.2.

SPENDENAKTION

„STERN DER HOFFNUNG“

Wasser zum Leben für Bauernfamilien in Peru



Das Leben der Kleinbauernfamilien in den Bergen Perus ist geprägt von Entbehrungen und harter Arbeit. Die Felder an den steilen Hängen werden mühevoll von Hand bestellt. Trockenheit bedroht die Ernte. Viele Kinder sind unterernährt. Carmelina und Julio sind Gemüsebauern im kleinen Dorf Car-

nachique in den westlichen Anden. Ihre Felder liegen auf 2.800 Meter Höhe. Gemeinsam mit ihren Eltern, Kindern und sieben anderen Familien bestellen sie ihr Land. Sie pflanzen Salate, Tomaten und Zwiebeln. Doch aufgrund des Klimawandels bleibt der Regen immer öfter aus.

SEI SO FREI hilft: Dringend benötigte Wasserbecken dienen als Speicher. Damit kann die Trockenzeit überbrückt werden. MINKA, die lokale Partnerorganisation von SEI SO FREI, begleitet die Bergbauernfamilien bei der Umstellung auf biologische Landwirtschaft. Gewächshäuser mit Tunnelfolien bringen eine bessere Qualität und einen höheren Ertrag. Diese Starthilfe ermöglicht Selbstständigkeit und sichert das Einkommen.

Helfen wir diesen Advent gemeinsam den Bergbauernfamilien.

Unsere Spende schenkt Wasser und Leben!

Vielen Dank für Eure großzügigen Spenden

ADVENTSAMMLUNG

Spendensammlung am
3. Adventsonntag

- 25 Euro versorgen eine Familie mit Biosaatgut.
- 43 Euro ermöglichen die Anschaffung eines Ernte-Sets bestehend aus einer Scheibtruhe, einer Pflanzenschere und einem Erntemesser.
- 500 Euro kostet die Errichtung eines Wasserspeichers für eine Familie.

Günther Hinterholzer

VORFÜHRUNG

EIN MANN SEINES WORTES

Filmabend in Kooperation der
Bildungswerke Dorf, Riedau und Zell

In „PAPST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES“ begleitet Wim Wenders (Regie und Produktion) das Publikum auf einer persönlichen Reise mit Papst Franziskus.

Im Zentrum dieses Porträts stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und sein Reformbestreben innerhalb der Kirche.

Papst Franziskus teilt seine Vision einer Kirche, die von tiefer Sorge um die Armen geprägt ist, spricht über Umweltfragen, soziale Gerechtigkeit und sein Engagement für Frieden an den Kriegsschauplätzen dieser Welt und zwischen den Weltreligionen.

Der Vatikan öffnete zu diesem Film in einer außergewöhnlichen Zusammenarbeit nicht nur seine Ar-

chive, sondern erlaubte dem Regisseur auch die Verwendung von exklusivem Bildmaterial.

In einer Zeit, in der das Misstrauen gegenüber Politikern groß ist und in der Lügen, Korruption und „alternative Fakten“ unser Leben bestimmen, braucht es Menschen wie Papst Franziskus, der lebt, was er predigt, und dem die Menschen aller Glaubensrichtungen, aus aller Welt und aus unterschiedlichsten Kulturen ihr Vertrauen schenken.

Damen der „Gesunden Gemeinde“ sorgen im Anschluss für die angenehme Bewirtung.

Die KBW-Teams von Dorf, Riedau und Zell freuen sich auf Euer Kommen!

Helmut Schneiderbauer



ZEIT

01.02.2018

19:30 Uhr

ORT

Pramtalsaal Riedau

VERANSTALTERIN

KBW Dorf, Riedau und Zell





STERN SINGER

UNSERE WELT BESSER MACHEN

Zum Jahreswechsel bringen unsere Sternsinger/innen den Segen für das Jahr 2019. Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden: Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit Ihren Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt und so die Welt besser gemacht.

Die Sternsinger freuen sich, wenn ihnen Türen und Herzen geöffnet werden.
Herzlichen Dank!

Die Sternsingersendung findet am Sonntag, 30.12.2018 um 10 Uhr in der Kirche statt.



Von dort bringen die Kinder den Segen hinaus in eure Häuser:

Mittwoch, 2. Jänner

- Pimingsdorf, Kumpfmühl
- Habetswohl, Hörmanseder, Schnobleder, Nagl, Hatzmann, Richter, Gartner, Hohe-nerlach, Petershof,
- Außerjebing, Mitterjebing, Weigljebing (ohne Spannlang)

Donnerstag, 3. Jänner

- Dorf
- Schatzdorf, Roiding, Stögen, Vordern- und Hinterndobl

Freitag, 4. Jänner

- Großreiting, Schacha, Kleinreiting
- Parz mit Spannlang, Lohndorf, Thalling, Augendobl

Einladung zum bunten Nachmittag!

Liebe Frauen, jung und alt, draußen ist es am Samstag, dem 12. Jänner vielleicht recht kalt.

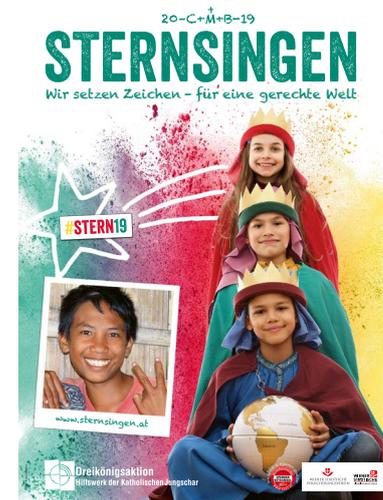
Doch im Pfarrhof ist's am Nachmittag dann warm und fein, so nimm dir die Zeit, um dabei zu sein.

Vielleicht kannst du mal schauen, ob Fotos zum Herzeigen bei dir herumliegen, die möchten wir auch mal zum Anschauen kriegen.

Dann pack' auch etwas Frohsinn ein und nimm was mit zum Lachen, da kannst du dir und uns eine besondere Freude machen.

Schreib den Termin gleich auf, vergiss es nicht, dann hast du Zeit!

Wer kein Auto hat, den holen wir, es ist nicht weit. Du kriegst auch Kaffee, eine Tasse Tee oder ein, zwei, drei .. Glaserl Wein, dann sollt die Stimmung doch wirklich gut sein.



„Mach auch DU bei der Sternsingeraktion mit!“

Erlebe Gemeinschaft, Spaß & Action und tu dabei Gutes für andere Menschen.

AUFRUF

Gemeinsam mit anderen Kindern wirst du in Begleitung einer/s Erwachsenen von Haus zu Haus ziehen, um für notleidende Menschen Spenden zu sammeln. Das ist „eine coole Sache“ und verändert die Welt ein Stück weit zum Frieden und zu einem besseren Leben für die Armen.

Melde dich bitte bei:

Elisabeth Mauerer
Telefonnummer: 0680/2011977

Segne unsere Ohren, dass wir hören, wenn jemand uns ruft.
Segne unsere Augen, dass wir sehen, wo Unrecht geschieht.
Segne unseren Mund, dass wir Worte sprechen, die trösten.
Segne unsere Hände, dass wir helfen und Gutes tun.
Segne unsere Füße, dass wir gehen und deinen Frieden in die Welt bringen.

Nur Mut, hinein ins G´wand und sei unser Gast, wer nicht da ist, hat vielleicht was verpasst.

Die kfb freut sich auf dich!!!

Heidi Höhfurtner





PFARRGEMEINDERATSSITZUNG

7. Sitzung

Ort: Dorf an der Pram

Datum: 24.09.2018

Abrechnung der Sanierung von Friedhof und Leichenhalle, Urnengräber

Die veranschlagte Bausumme wurde nicht überschritten. Die Gedenkstätte für Stillgeborene wird auf einen späteren Zeitpunkt zurückgestellt.

Bisherige Kosten:

- Sanierung der Friedhofsmauer 8.561,68
- 4 Urnengräber und Schriftzug "Ich bin..." 9.503,30
- Kosten für die Aufbahnhalle (Kreuz, Decke, Wand, Tür, Fenster, Einrichtung,
- Bodenbelag, Bild, Erdarbeiten) 48.067,68

Zusammen EUR 66.132,66

Für die elektrische Anlage und Fertigstellung des Geländes fehlen noch die Rechnungen im Wert von etwa EUR 6.000,00.

Es wurden ca. 290 Robotstunden geleistet für Stemmarbeiten, Demontage, Entsorgung, usw. Ein herzlicher Dank an alle freiwilligen Helfer!

Das Bild wird als Kunstobjekt bewertet, deshalb wurden uns dafür von der Finanzkammer der Diözese EUR 5.000,00 bezahlt.

Auch von der Gemeinde Dorf erhielten wir eine Förderung, wofür wir herzlich danken.

Bei den Monatssammlungen für die Renovierungsarbeiten wurden bisher EUR 3.578,79 gespendet. Für weitere Spenden und um auch den Nichtkirchgängern eine Gelegenheit zum Spenden zu geben, wird im nächsten Pfarrblatt ein Zahlschein beigelegt. Der Friedhof wird ja von ALLEN benötigt!

Frau Mag. Gelsing vom Kunstreferat der Diözese nahm die Abnahme der künstlerischen Gestaltung durch Andreas Sagmeister und Max Holzappel vor. Sie bezeichnete die Renovierung als sehr gelungen und stellte in ihrem Gutachten u.a. fest:

Um die angedachte Wirkung bei den Urnengräbern zur Geltung zu bringen, muss mit den Grabnutzern im Vorfeld gesprochen werden (Namenstafel, Steinplatte). Die Gestaltung an der Friedhofsmauer schafft eine gelungene Verbindung von Notwendigkeit und christlichen Zeichen zur Auferstehungshoffnung mit dem Motiv der Tür und dem Schriftzug: „Ich bin die Tür. Wer durch mich hineingeht, wird selig werden! Joh.10,9“

Die räumlichen Veränderungen der Aufbahnhalle (Vergrößerung der Eingangstür, neuer Boden und Decke) vergrößern den Raumeindruck. Sargtisch, Weihwasserbehälter, Kerzenleuchter und Pult zeigen eine hohe Qualität. Durch die Positionierung des historischen Corpus im Kreuzungspunkt der Raumlinien erhält er eine besondere Bedeutung. Bei der Be-

trachtung des Bildes von Max Holzappel entsteht eine christliche Auferstehungshoffnung. Die gesamte Gestaltung und Ausstattung fügt sich zu einem beruhigten und stimmigen Bild zusammen.

Sternsingen

Wir suchen jemand – eine Person oder ein Team – für die Leitung der Aktion „Sternsingen“. Wichtig wäre es, wenn ein Zugang zu den Kindern gegeben ist. Unterlagen für die Aktion sind vorhanden.

Firmung

Bei der Firmung am 19. 5. bei der 10-Uhr-Messe wird Bischof Manfred Scheuer Firmspender sein. Ca. 20 Kinder werden zur Firmung erwartet. Mit den Vorbereitungen soll bereits im Herbst begonnen werden, um die Firmlinge früh ins Pfarrleben einbinden zu können.

Projektvorschläge sind: Kreuz in Schacha renovieren, Hilfe bei Agape bei der Erstkommunion, Hilfe beim Kirchenputz, Sternsinger, Firmlinge selber fragen um Ideen, ...

Turmuhre – Reparatur

Für die Turmuhr war ein neuer Antrieb notwendig. Dieser Anschaffung stimmten alle PGR-Mitglieder zu.

Allfälliges

- Die Suche nach einem Pfarrblatt-Layouter ist noch immer

nicht beendet... Dankenswerter Weise hat Alois Manhartgruber jun. die letzte Ausgabe noch gemacht.

- Ein Beamer für Kirche und Pfarrsaal wäre gut. In der Kirche gibt es dafür ein Platzproblem.

Zum Thema Friedhof

Die Arbeiten am Friedhof sind nun beendet.

Es wurde eine Anlage für 4 mal 2 Urnengräber an der Wand errichtet, diese Kosten sollen beim Verkauf der Urnengräber hereingebracht werden.

Für die Sanierung der Friedhofsmauer an der Westseite und die Restaurierung der Leichenhalle wurden EUR 58.984,72 ausgegeben. Zusätzlich wurden 290 Robotstunden geleistet. Allen Ehrenamtlichen sei herzlich gedankt!

Seit dem Frühjahr haben wir jeden 1. Monatssonntag beim Gottesdienst eine Sammlung für diesen Zweck eingerichtet. Der Friedhof ist jedoch ein Ort, der nicht nur für Kirchgänger, sondern für ALLE Bewohner von Dorf benötigt wird. Wir legen deshalb diesem Pfarrblatt einen Erlagschein bei, um allen eine Gelegenheit zum Spenden zu geben. Wir bitten um Großzügigkeit!

Gertraud Oberneder
Schriftführerin

TERMINE

DEZEMBER

SA 08.12.
Pfarrhof Dorf
14.00-16.00 Uhr. Einkehrnachmittag
„Wie groß ist die Macht des Gebetes?“ mit Norbert Purrer

JÄNNER

SA 12.01.
Pfarrhof Dorf
Bunter Nachmittag KFB

FEBRUAR

FR 01.02.
Vorführung „Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes“
Beginn 19.30 Uhr.

MO 18. – bis SA 23.02.
Semesterferien
Wallfahrt Medjugorje

JAHRESRÜCKBLICK



AUS DER PFARRE

NACHWUCHSTALENTE

Bei der Ministrantenaufnahme am Christkönigs-
Sonntag wurden heuer vier neue Ministranten
in den Dienst aufgenommen (am Bild von links
nach rechts):

- Gartner Tim
- Gadermayr Susanna
- Kirchberger Julian
- Wilflingseder Hanna

Ein jeder Ministrant wurde für den Dienst am Altar
gesegnet, erhielt das Ministrantenkreuz und den
Ministrantenausweis.



Wir freuen uns mit ihnen!

Grete Schneiderbauer

Taufen

14.01.	Maximilian Windhager
20.01.	Toni Schluckner
04.02.	Vincent Hörandner
18.02..	Marlene Gehmaier
04.03.	Manuel Willinger
17.03.	Magnus Valentin Burtscher
19.08.	Mia-Sophie Bubestinger

Hochzeiten

12.05.	Windhager Verena & Wolfgang
26.05.	Schauer Franz & Christa
30.06.	Sumereder Carina & Johannes
14.07.	Spannlang Ursula & Daniel

TODESFÄLLE

Wir gedenken den Hinterbliebenen



Aloisia Enser Am 20. September 2018
Im 93. Lebensjahr

Todesfälle

31.01.	Franz Katzelberger
24.02.	Leopold Stelzhammer
04.03.	Pauline Hager
05.03.	Gottfried Kindlinger
06.03.	Irmgard Jedinger
11.03.	Rosa Moser
15.04.	Alois Aichinger
23.08.	Johann Hummer
14.09.	Johann Endtmayer
20.09.	Aloisia Enser
18.10.	Brigitta Doblmayr



Johann Endtmayer Am 14. September 2018
Im 86. Lebensjahr



Brigitta Doblmayr Am 18. Oktober 2018
Im 79. Lebensjahr

TERMINE

DEZEMBER

- SA 01.12.** _____
Adventkranzsegnung
 15.00 Uhr. Andacht
- SO 02.12.** _____
1. Adventssonntag
 07.30 Uhr. Heilige Messe
 10.00 Uhr. Heilige Messe
 Familienmesse
 Startmesse Firmlinge
- FR 07.12.** _____
 06.00 Uhr. Rorate
Im Anschluss. Beichtgelegenheit
- SO 09.12.** _____
2. Adventssonntag
 07.30 Uhr. Heilige Messe
 10.00 Uhr. Heilige Messe
- FR 14.12.** _____
 06.00 Uhr. Rorate
Im Anschluss. Beichtgelegenheit
- SO 16.12.** _____
3. Adventssonntag
 07.30 Uhr. Heilige Messe
 10.00 Uhr. Heilige Messe
 Aktion „Sei so frei“

- DO 20.12.** _____
 10.00 Uhr. Schulgottesdienst
- SO 23.12.** _____
4. Adventssonntag
 07.30 Uhr. Heilige Messe
 10.00 Uhr. Heilige Messe
- MO 24.12.** _____
 15.30 Uhr. Krippenandacht
 22.00 Uhr. Mette – Heilig Abend
- DI 25.12.** _____
Christtag
 10.00 Uhr. Heilige Messe
- MI 26.12.** _____
Stephanietag
 10.00 Uhr. Heilige Messe
- SO 30.12.** _____
 07.30 Uhr. Heilige Messe
 10.00 Uhr. Heilige Messe
 Sternsingersendung
- MO 31.12.** _____
Silvester
 15.00–16.00 Uhr. Anbetung
 16.00 Uhr. Heilige Messe
 mit Danksagung

JAENNER

- DI 01.01.** _____
Neujahr
 10.00 Uhr. Heilige Messe
- SO 06.01.** _____
**Heilige Drei Könige
 mit Sternsinger**
 10.00 Uhr. Heilige Messe
- SO 13.01.** _____
 07.30 Uhr. Heilige Messe
 10.00 Uhr. Heilige Messe
- SO 20.01.** _____
 07.30 Uhr. Heilige Messe
 10.00 Uhr. Heilige Messe
- SO 27.01.** _____
 07.30 Uhr. Heilige Messe
 10.00 Uhr. Heilige Messe
- SA 02.02.** _____
Maria Lichtmess
 15.00 Uhr. Kindersegnung
- SO 03.02.** _____
 07.30 Uhr. Heilige Messe
 mit Blasiussegen

10.00 Uhr. Heilige Messe
 mit Blasiussegen und
 Kerzenssegnung

SO 10.02. _____
 07.30 Uhr. Heilige Messe
 10.00 Uhr. Heilige Messe
 Familienmesse

DO 14.02. _____
**Valentinsmesse mit Paarsegnung
 in der Pfarre Riedau**
 9.00 Uhr. Heilige Messe

SO 17.02. _____
 07.30 Uhr. Heilige Messe
 10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 24.02. _____
 07.30 Uhr. Heilige Messe
 10.00 Uhr. Heilige Messe

MAERZ

SO 03.03. _____
 07.30 Uhr. Heilige Messe
 10.00 Uhr. Heilige Messe

MI 06.03. _____
Aschermittwoch
 16.00 Uhr. Heilige Messe

FEBRUAR

Ein schönes Fest
 und ein braves
 Christkind wünscht
 die Redaktion



Sammlungen

Elisabethsammlung	EUR	883,70
Erntedankfest	EUR	897,42
Weltmissions-Sonntag	EUR	477,73
Renovierung Leichenhalle	EUR	423,25
09–10/18		

Pfarrbüro

Dorf: Freitag 08.30–11.00 Uhr.
 Telefon: 07764/8426
 e-mail: pfarre.dorf@dioezese-linz.at
 In dringenden Fällen:
 0676/87765793

Riedau: Dienstag 08.30–11.00 Uhr.
 Donnerstag 16.00–19.00 Uhr.
 Telefon: 07764/20628
 e-mail: pfarre.riedau@dioezese-linz.at

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:

Röm.kath. Pfarramt, 4751 Dorf an der Pram

OFFENLEGUNG

nach §25 Mediengesetz: PFARRBLATT der röm.

kath. Pfarre Dorf an der Pram

LINIE DES BLATTES

Berichte und Kommentare im Sinne der

katholischen Glaubens- und Sittenlehre

REDAKTIONSSCHLUSS

23.11.2018

HOMEPAGE

www.dioezese-linz.at/dorf

FOTOS

Falls nicht anders gekennzeichnet aus Privatarchiv
 oder aus CCo Creative Commons Quelle